



Buchtipp:

Das wahre Gesicht von Scientology Eine Dokumentation mit mehr als 120 Abbildungen! von Wilfried Handl

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieses Buch stammt von einem Scientology-Aussteiger – und zwar einem, der "es geschafft hatte". Wilfried Handl war u.a. Wiener Scientology-Direktor und hatte Zugang zu vertraulichen Informationen, die nur die Führungsmannschaft kennen durfte.

Er beweist anhand von Originaldokumenten der Organisation: Scientology strebt tatsächlich nach totaler politischer Macht, wobei alle Gegner ausgeschaltet werden sollen. Scientology unterwandert die Gesellschaften, beutet seine Mitglieder aus, versklavt ihre Seelen und betrachtet Abtrünnige als Freiwild, gegen die jedes Mittel erlaubt ist.

Als Methoden werden benutzt: eine scheinbare "Wissenschaft", die aber viel mehr Schaden als Nutzen stiftet ... Lügendektoren ... stundenlange Verhöre und Fragen über die intimsten Dinge des Menschen ... Wer einmal in die Fänge dieser Sekte geraten ist, wird immer wieder genötigt, Seminare zu besuchen, teures Propagandamaterial zu kaufen und somit seine eigene Gehirnwäsche zu finanzieren. Und wer es etwa wagt, Kritik zu üben, könnte leicht in einem der Straflager landen, die man ohne Übertreibung als Konzentrationslager bezeichnen kann.

Wer Scientology nach den Enthüllungen der letzten Jahre immer noch als Kirche betrachtet, sollte dieses Buch lesen. In zahlreichen Abbildungen – Fotos, Originalbriefe, vertrauliche Mitteilungen, Fragebögen, Anweisungen an die Führungsmannschaft – wird klar, welche menschenverachtende Ideologie hier am Werk ist.

Ein sehr mutiges Buch. Ich wünsche dem Autor viel Kraft und Gottes Schutz und Segen.

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

P.S.: Bitte lesen Sie auf den folgenden Seiten den Buchrückentext, das Vorwort von Thomas Gandow sowie Auszüge aus dem Inhaltsverzeichnis des Buches!



Buchrückentext

"Keiner – weder Mitarbeiter noch Kunde, weder Feuilletonredakteur, weder US-Botschafter in Deutschland, Frankreich, Belgien oder Österreich noch Oscar-Preisträger – kann sagen, dass er es auch diesmal nicht gewusst habe: die Menschenfeindlichkeit des Systems Scientology..."

Wilfried Handl informiert schonungslos offen über Scientology und ist damit schonungslos mutig gegen sich selbst. ... Bisher hat es noch kein deutschsprachiger Aussteiger gewagt, so umfangreich und ungekürzt das System zu dokumentieren."

Thomas Gandow, Pfarrer

Vorsitzender des *Dialog Zentrum Berlin*

Leiter des Pfarramts für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Vorwort von Thomas Gandow

Totalitäre Systeme haben eine begrenzte Lebensdauer. Die Anpassung an veränderte Umweltbedingungen fällt ihnen schwer. Ihr Anfangsvorteil, ideologische Zuspitzung und strukturelle Härte gibt ihnen zunächst die gefürchtete Durchschlagskraft. Die Anpassung an veränderte, komplexere Umweltbedingungen fällt ihnen wegen ihrer Starrheit zunehmend schwerer.

Aber entscheidend dafür, ob es mit ihnen wirklich zu Ende geht, ist die innere Abwendung ihrer Funktionäre und Mitarbeiter, ihrer verführten Anhänger, aber auch ihrer Nutznießer.

Auch über das Ende von Scientology entscheiden die Aussteiger. Das sind

- die sich abwendenden zynischen Nutznießer:

Irgendwann wird der Imageschaden für Auftraggeber und Agenturen, Politiker und Prominente größer als der vermeintliche Vorteil des Outsourcing von "Intelligence" und Lobbying. Denn das vermeintliche Sektenimage der Scientology und Wahnstrukturen in Ideologie und Organisation wirken nicht mehr als Tarnung, sondern als bizarre Belastung jeder Zusammenarbeit. Nach und nach wird klar, dass Aufwand und Kosten für Einflussnahme, Informationsgewinnung und Desinformationsverbreitung mit Rezepten, Personen und Strukturen aus der Hoch-Zeit des Kalten Krieges in keinem Verhältnis mehr stehen zum Nutzen einer solchen privaten Struktur.

- enttäuschte Kunden:

Spätestens wenn sie bemerken, dass sie nicht nur ihre eigene Gehirnwäsche selbst finanziert haben, sondern auch die Ausforschung von Privatleben, Freundeskreis und Firma durch den totalitären Datensammelkonzern; wenn sie erkennen, dass sie weder eine seriöse wirtschaftliche Firmenberatung noch Lebensbewältigungshilfe durch versprochene Steigerung ihrer Intelligenz

Himmelsfreunde.de

oder Durchsetzungsfähigkeit erhalten, sondern finanziell geschädigt wurden, werden sie sich abwenden.

- schließlich die früher engagierten Mitarbeiter der Organisation:

Immer mehr von ihnen merken, dass ihr Idealismus missbraucht wird, ein System am Laufen zu halten, das nicht (mehr) funktioniert; innerlich sind sie oft nur noch gebunden durch eigene Verstrickung in Machenschaften der Organisation, durch zurückbleibende Familienmitglieder und Freunde sowie durch ihre "Fallakten". Das sind nicht zuletzt bei regelmäßigen Verhören (*Sec Check*) selbst zu Protokoll gegebene Aussagen für spätere Erpressungen. Sie werden dazu benutzt, Mitarbeiter zum "Weitermachen" zu zwingen, um Aussteiger in der Öffentlichkeit unglaubwürdig zu machen oder um sie wenigstens zum Schweigen zu nötigen.

Natürlich: Die Abwendung von einem System, dem man mehr als den kleinen Finger gegeben hat, erfordert persönlichen Mut. Und Mut machende Vorbilder werden gebraucht, die es geschafft haben, sich ohne Verbitterung abzuwenden – aber mit Übernahme persönlicher Verantwortung.

Zur Verantwortungsübernahme gehört auch, das menschenfeindliche System und die Struktur der versuchten Gewissensvernichtung zu dokumentieren und aufzudecken. Damit Ahnungslose nicht mehr hineingezogen werden können, damit Zyniker nicht sagen können, man habe es ja nicht gewusst, damit Beteiligte erkennen können: Das System ist nicht nur brüchig, sondern auch verbrecherisch.

Wilfried Handl war u.a. Wiener Scientology-Direktor. Er legt mit seinem zweiten Buch eine Rechenschaft vor, die das *Warum* seiner Abwendung erläutert. Mit zahlreichen Dokumenten, die weitgehend als Faksimile in dem Buch enthalten sind, belegt er, wie Richtlinienbriefe die Organisation steuern, wie die Kommandostrukturen der aus den USA geführten Organisation aufgebaut sind, wie die okkulte Ideologie nicht nur zur Verbrämung dient, sondern auch ein lebensfeindliches Menschenbild vorgibt.

Erschreckend ist der Bericht über das Sterben von Lisa Mc-Pherson in der Scientology-Organisation. Die von mutigen amerikanischen Polizisten vor der Löschung geretteten und ins Internet gestellten Dokumente ihrer Behandlung durch Scientologen zeigen: Sie wurde zum Opfer eines angeblichen technischen Durchbruchs von Scientology auf dem Gebiet der Psychotherapie. Mir wurde deutlich: Die "Introspection Rundown" genannte Isolationsfolter soll nicht Nervenzusammenbrüche heilen, sondern interne Kritiker zerbrechen.

Wer früh geht, steht in der Gefahr der Rache des Systems gegen "Abtrünnige"; dazu gehört auch, dass nicht nur die totalitäre Organisation selbst, sondern auch böswillige Außenstehende die als "Apostaten" bezeichneten Aussteiger mit der Behauptung diskreditieren, sie würden ja nur aufgrund der eigenen Leidensgeschichte, meist aus einer einseitig geprägten Perspektive berichten und nicht als unvoreingenommene Berichterstatter gelten können.

Wer ein System verlässt, das Menschenjagd per *Freiwill-Gesetz*, Rufmord durch *Schwarze Propaganda* und Lebenszerstörung durch den *Introspection-Rundown* vorschreibt, will und muss kein unvoreingenommener Berichterstatter sein, sondern ist Kronzeuge in der Auseinandersetzung mit einem menschenfeindlichen System.



Das vorliegende Buch dokumentiert aus der Sicht eines mutigen Aussteigers mit nachprüfbaren Fakten und dokumenten auch für die vielen, die bisher nicht so intensiv hingesehen haben, den harten Kern des totalitären Hubbardismus und seinen Ausfluss, das Scientology-System.

Für Scientology gilt nach diesem Buch um so bestimmter:

Keiner – weder Mitarbeiter noch Kunde, weder Feuilletonredakteur noch Innenminister, weder US-Botschafter in Deutschland, Frankreich, Belgien oder Österreich noch Oscar-Preisträger – kann sagen, dass er *es* auch diesmal nicht gewusst habe: die Menschenfeindlichkeit des Systems *Scientology*.

Wer den Mut zum Ausstieg und zur Umkehr aufbringt, "*koste es, was es koste*", der braucht in besonderer Weise die Hilfe von Beratern, kritischen Journalisten und den wenigen staatlichen Stellen, die trotz Gegendrucks für Betroffene eintreten.

Wilfried Handl informiert schonungslos offen über Scientology und ist damit schonungslos mutig gegen sich selbst. Dafür ist ihm zu danken. Bisher hat es noch kein deutschsprachiger Aussteiger gewagt, so umfangreich und ungekürzt das System zu dokumentieren.

Der eigenen Beurteilung sind mit diesem materialreichen Buch die dringend erforderliche Dokumente an die Hand gegeben. Ein solches Buch fehlte bisher im deutschen Sprachraum. Ich wünsche dem Buch weiteste Verbreitung.

Thomas Gandow, Pfarrer
Vorsitzender des *Dialog Zentrum Berlin*
Leiter des Pfarramts für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis:

Vorwort

Prolog

Die "Kirche" Scientology
Der politische Aspekt Scientologys
Die tatsächlichen Ziele von Scientology

Kapitel 1 – Die aktuellen Strategien

Die *Celebrity-Strategie*
Sand im Getriebe
Die Scientologykampagnen
Das Konzept der *Idealen Organisation*
Das Europabüro von Scientology

Wie agiert Scientology in der Zukunft?
Wie viele Scientologen gibt es weltweit?
Interview mit Dr. Rainer Fromm

Kapitel 2 – L. Ron Hubbard

Hubbards Kriegsjahre
Hubbards okkulte Karriere beginnt
Das Ritual zur Schaffung eines Mondkindes
Das *Buch des Gesetzes*
Hubbard und Aleister Crowley
Ron Hubbard junior
Jon Atack und Bent Corydon
Andere "Forschungsergebnisse" ...
Okkulte Parallelen in Scientology
Ein Zwischenspiel im Leben Hubbards
Hubbards "Wissenschaft"
Zwei Rezensionen
Volney G. Mathisons *Elektropsychometer*
Das *Handbuch des Rechts*
Einsatzmöglichkeiten des Lügendetektors
E-Meter ersetzen Gewehre!
Bei der Gehirnwäsche sind wir schneller als die Russen
Der Tod von L. Ron Hubbard

Kapitel 3 – Scientologys Geheimdienst

Das *Guardians Office*
Das *Büro für spezielle Angelegenheiten*

Kapitel 4 – Die Seeorganisation

Der Machtkampf in den 1980er-Jahren
Das *Freiwill-Gesetz* von Scientology
Das Straflager von Scientology
Eine Konsequenz: der Introspection R/D

Kapitel 5 – Scientologys "Kriegskasse"

Interview mit Wolf Lotter

Kapitel 6 – Der Sündenfall des IRS

Die ganze Geschichte
Ausschnitte aus einem Vortrag

Kapitel 7 – Ein Fazit ...

Anmerkungen

Himmelsfreunde.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieses Buch können Sie in jeder
Buchhandlung oder direkt beim Verlag
bestellen.

Das wahre Gesicht von Scientology
Eine Dokumentation mit mehr als 120
Abbildungen!
von Wilfried Handl

**Gesellschaft gegen Dogmen und
psychische Abhängigkeit – GDPA, Wien**
www.gdpa.info
ISBN 978-3-200-00982-0

Preis: 19,35 €

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

